



## ZURÜCK ZU DEN WURZELN

## VOLLE KRAFT FÜR DIE

## GRÜNE ZUKUNFT!

**Mehr denn je braucht es starke GRÜNE im Europaparlament, um die EU zukunftsfähig zu machen: Vor allem dem Kampf gegen die Klimakrise und für eine ökologische Landwirtschaft gilt der Einsatz von Werner Kogler und Sarah Wiener.**

**D**ie kommende Wahl wird entscheidend: Überlassen wir die Zukunft Europas den Nationalisten und den Leugnern der Klimakrise? Oder wird die Europäische Union eine starke Gemeinschaft, die die drängenden Probleme unserer Zeit lösen kann. Hitzestress und Dürreka-

tastrophien, Bienen- und Insektensterben, Luft- und Wasserverschmutzung erfordern eine klare Priorität. Die Europawahl ist auch eine Klimawahl. Es braucht Europa als globalen Taktgeber im Kampf gegen die Klimakrise und für den Erhalt der Artenvielfalt. Wann, wenn nicht jetzt, braucht es starke Stimmen für Umwelt- und Klimaschutz und den Kampf um gesunde Luft und umweltfreundliche Mobilität. Geht es um Lebens- und Überlebensfragen, stehen die GRÜNEN kompromisslos auf der Seite der Menschen – und stellen sich unbestechlich und konsequent gegen die Interessen der Fossilkonzerne und Agrarindustrie.

→ FORTSETZUNG AUF SEITE 07

## PRO FUZO!

Ich möchte in einer Stadt leben, die modern, umweltbewusst und zukunftsorientiert ist. Hier steht der Mensch im Mit-



Foto: privat

telpunkt. Auch mit seiner Neugier auf Läden und Oasen, die kein Einkaufszentrum bieten kann. Modern heißt, aus dem was da ist, aus seinem Typ, das Beste zu machen. Das Flair des Dagewesenen mit dem Gewachsenen zu verbinden. Eine Fußgängerzone bietet die Chance dafür, weil nichts dem Verkehr unterstellt sein muss. Ich möchte mich nicht mehr vor Gästen unseres Stadtplatzes für die vielen Autos und den damit verbundenen Lärm und Gestank genieren müssen.

Warum zuerst ein schönes Pflaster verlegen, wenn man nichts davon sieht, weil alles zugeparkt ist? Die Leute sollen stolz darauf sein, es autofrei auszuhalten. Wie unzumutbar ist es, einen Fußweg von fünf Minuten zwischen Parkplatz und Innenstadt zurückzulegen? Die Menschen wünschen sich Raum für Kreatives, für Handwerk, für Möglichkeiten des Miteinanders. Verwirklichen wir unsere Wünsche! Autos am Stadtplatz gehören für mich jedenfalls nicht dazu.

### ■ Petra Pöltner

Zentrumsbewohnerin & Mitarbeiterin in einem Innenstadtgeschäft

## PETRA WIMMER

Referentin für Intergration  
p.wimmer@voecklabruck.org



### LAUFENDE PROJEKTE:



#### Integrations-sport

- Vielfalt ist beim ASKÖ Programm und eine Sektion zeigt dies auch im Namen.

**Integrationspreis** - Alle zwei Jahre werden besondere Projekte in Vöcklabruck ausgezeichnet.

**IntegrationshelferInnen** - Seit zwei Jahren unterstützen HelferInnen den Schulalltag.

**Ferienkurs „Deutsch“** - IntegrationshelferInnen und Remuneranten lernen mit den Kindern.

**Schülerlotsen** - Ausgebildete AsylwerberInnen stellen ihre Zeit in den Dienst der Sicherheit.

**Deutschkurse für Frauen mit Kinderbetreuung** - bedarfsorientiertes Angebot von Wohnen im Dialog

**Frauenfest** - Frauen und Vielfalt wird beim jährlichen Frauenfest Raum gegeben.

**Sprechcafes** - das langjährige, florierende Angebot vom Treffpunkt „Mensch & Arbeit“

**Grenzenlos kochen** - neue monatliche Initiative von Wohnen im Dialog

**Lesespaßtraining** - unterstütztes Lesen und einzigartige Einblicke in die Welt der Bücher

**Lerncafe** - Mehr als nur lernen wird im Lerncafe der Caritas dreimal pro Woche angeboten.

**Bildungs-Dolmetsch** - Kosten werden für Elterngespräche in Bildungseinrichtungen übernommen.

**Wohnungsagentur Vöckla-Ager** - Vermittlung und Begleitung für einen guten Start



## INTEGRATION IM ÜBERBLICK

2015 wurde der Themenbereich Integration auf Vorschlag der Grünen einem eigenen Ausschuss zugeführt (gemeinsam mit Kultur). Seither wurde an vielen Schrauben gedreht, Barrieren wurden abgebaut, Kooperationen ge-

funden und neue Erkenntnisse gewonnen. Viele Projekte wurden angedacht, einige verworfen, manche befinden sich noch in diversen Planungsstadien, aber vieles konnte verwirklicht werden.

### ABGESCHLOSSENE PROJEKTE:



#### Integrations-Box

- Box mit Materialien (Menschenrechte, Flucht ...) für jede Schule in Vöcklabruck

bruck

**Zweisprachige Bilderbuchlesungen** - für Kindergartengruppen in der Bibliothek

**Mehrsprachige Stadtführung** - einmal quer durch Vöcklabruck auf Wunsch gerne wieder

**Wanderausstellung Kinderrechte** - in der Landemusikschule mit Quiz und tollen Preisen

**Schwimmkurse** - für Erwachsene im Hallenbad Vöcklabruck

**Fahrradkurse** - für Erwachsene für die Sicherheit im Straßenverkehr

**Kulturbegegnungen** - mit interkulturellen „street food“ und Musik

**Forschungsstudie** - Die FH Linz forschte drei Semester über das „Zusammenleben in Vöcklabruck“.

**Resolution: Asylwerbende in Lehrberufen** - mehrheitlicher Beschluss des Gemeinderates

### HERUMGEISTERNDE PROJEKTE:



#### Laien-Dolmetsch

- neuer Durchgang für Laien-DolmetscherInnen-Ausbildung

#### Lehrgang Gewalt-

prävention - Angebot für Menschen, die mit Gruppen arbeiten

**BrückenbauerInnen** - neues Integrationsprojekt nach Vöcklabruck holen  
„active kids“ - Zugang zu sportlichen/kulturellen Angeboten für Kinder von 3-6 Jahren erleichtern

### PROJEKTE AM START:



#### Vertrauen in Vielfalt

- Projekttag für die Volksschulen in Vöcklabruck

#### Vielfalt im Kindergarten

- Kurz-Lehrgang für MitarbeiterInnen in Kindergärten

**GesundheitslotsInnen** - Lehrgang in Persisch und Arabisch zu Gesundheits-Themen

**Interkulturelles Filmprojekt** - Integrationsprojekt vom Verein streetwork

**24h-PflegerInnen** - Angebot eines Vernetzungs-Cafés, Kooperationsprojekt

### AUF DER STRECKE GEBLIEBEN



#### Integrationsverständnis

- Formulierung einer parteiübergreifenden Erklärung

**Ballkontakte** - sportlicher, musikalischer und kulinarischer Event als Begegnungsmöglichkeit

**Mehrsprachige Infobroschüre** - Vereine, Sport- und Spielplätze mehrsprachig vorgestellt

**Kunstprojekt** - Vielfalt künstlerisch darstellen und für alle sichtbar machen

**Wochenmarkt** - Stand mit interkulturellen Speisen

**Resolution: Humanitäres Bleiberecht** - bitter: siehe [www.voecklabruck.org](http://www.voecklabruck.org)

### LERNCAFE BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG

Die schwarz-blaue Bundesregierung wird ab 2019/20 die Caritas-Lerncafés nicht mehr fördern. Finden sich keine anderen Geldgeber, droht dieser wichtigen Integrationseinrichtung das Aus.

**FRIDAYS FOR FUTURE**



Foto: privat

Hunderte Vöcklabrucker SchülerInnen nahmen an der großen Klimaschutzdemo am 15. April in Linz teil.

**SCHUTZ DER BÖDEN UND ARTENVIELFALT**

Die Hauptursachen des heimischen Insektensterbens sind hausgemacht: Die Blumenwiesen von einst werden jährlich fünfmal gemäht – noch bevor ein Blümchen sich entwickeln kann.

Der Bodenverbrauch an Fläche, die bei uns täglich zubetoniert wird, liegt im europäischen Spitzenfeld, derzeit werden in OÖ noch immer rund 12,5 ha täglich neu verbaut – obwohl im Regierungsprogramm von einer Reduktion auf 2,5 ha die Rede ist. Wir Grüne haben daher beim letzten Gemeinderat eine Resolution zum Schutz der Insekten und für Artenvielfalt eingebracht.

**TIPPS FÜR DEINEN INSEKTENFREUNDLICHEN GARTEN:**

- Pflanze insektenfreundliche Blühhecken.
- Säe Vielfalt: Plane ein Eck für einen betretbaren Blumenrasen ein.
- Biologisch garteln von Anfang an
- Kein Gift im Garten!
- Dünge mit Komposterde und Brennnesseljauche.
- Lichtverschmutzung eindämmen!
- Laub im Herbst unter Bäumen liegen lassen als Winterquartier für viele Winzlinge!
- Baue ein Insektenhotel.
- Belasse ein wildes Eck im Garten: Darin nisten Insekten, und Igel finden Unterschlupf.

→ Unterstütze die Petition von LR Rudi Anschober „Rettet die Bienen“ [www.oobleuehtauf.at](http://www.oobleuehtauf.at)

**PARK & RIDE BEIM BAHNHOF**

Das verbesserte Bahnangebot hat das Problem der PKW-Parksituation in Bahnhofsnähe vergrößert. Darauf haben wir bereits 2018 in diversen Gemeindegremien aufmerksam gemacht. Mittlerweile konnten sich alle Fraktionen darauf einigen, dass Park & Ride ein notwendiger Schritt in Richtung Förderung des öffentlichen Verkehrs ist, und haben im Gemeinderat vom 29.3.19 gemeinsam eine Resolution an den OÖ Landtag beschlossen. Dabei geht es erstens um die Forderung, das Öffi-Angebot weiter zu verbessern, und auch darum, einen neuen Förderschlüssel für die Gemeinden bezüglich Finanzierung von Parkmöglichkeiten zu erstellen. Als unmittelbaren ersten Schritt soll es am Bahnhof mehr Fahrradabstellplätze geben, auch geschlossene Boxen für E-Bikes sollen mittelfristig angeboten werden. Die Grünen sind auch auf Landesebene aktiv und haben einen Antrag im Sinne der Resolution des Gemeinderates im Landtag eingebracht. Dieser wurde einem Unterausschuss zugewiesen. Die erste Sitzung mit Vertretern der ÖBB, die derzeit verschiedenen Planungsvarianten ausarbeiten, fand kürzlich statt.

**SONJA PICKHARDT-KRÖPFEL**

Umwelt-, Energie & Gesundheitsstadträtin  
Tel.: 0664-5001471  
s.pickhardt@voecklabruck.org



Foto: Elke Holzmann

**PROF. HELGA KROMPKOLB IN VÖCKLABRUCK**



Foto: Wolfgang Gaggl

Am 27. Juni wird sie wieder nach Vöcklabruck kommen und am BG und der HAK Vorträge zur Klimakrise halten. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit eines schulübergreifenden Workshops zum Thema Klimawandel (auch für die Oberstufen der anderen Schulen).

→ Organisation, Abhaltung und Anmeldung bei Dr. Liisa Andersen: [liisa.andersen@meduniwien.ac.at](mailto:liisa.andersen@meduniwien.ac.at)

**BIO-GEMÜSE AUS DER REGION**

Wöchentlich frisches Bio-Gemüse aus Manning im OKH oder direkt am Hof abholen – Mitmachen bei SOLAWI (Solidarische Landwirtschaft).

→ Info unter: [solawi-vb.at](http://solawi-vb.at) oder [solawi.vbruck@gmail.com](mailto:solawi.vbruck@gmail.com)

**ES GIBT WIEDER AMNESTY YOUTH!**

Wir, Ronja, Ida, Niklas, Alina, Pia, Jakob und Moritz, haben beschlossen, dass es nie zu früh ist! „we do what“ (Auch wenn wir schulisch noch Einiges zu lernen haben, können wir unseren Widerstand gegen Ungerechtigkeiten jetzt schon aufzeigen.) Als die „little heros“ setzen wir uns aktiv gegen

Menschenrechtsverletzungen in der ganzen Welt ein.

Beim Picknick an der Vöckla am 18. Mai möchten wir mit einem Bücherflohmarkt auf unsere erste Aktion: „ES BEGINNT HIER“ aufmerksam machen und uns vorstellen. Kommt und unterstützt uns mit euren Unterschriften!



Foto: privat



# NEUER STANDORT FÜR DIE WOHNUNGSLOSENHILFE MOSAIK

Im Auftrag des Landes OÖ plant der Verein Sozialzentrum für die Wohnungslosenhilfe Mosaik ein Beratungszentrum, eine Notschlafstelle und Übergangswohnungen. Diese sind ein Teil der Beratungsräume sollen im bestehenden Meierhof an der Salzburger Straße, eine Notschlafstelle mit 15 Plätzen, Mittagstisch und Beratungs- und Verwaltungsräumen in einem Neubau an der Heschgasse kommen.



Foto: privat

Geplanter Standort des Mosaik: Heschgasse / Gmundnerstraße

Zur Realisierung des Projektes bedarf es einer entsprechenden raumplanerischen Widmung. Die Franziskanerinnen als Grundstückseigentümer stellten den diesbezüglichen Antrag. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Widmungsverfahren einzuleiten. Dieses deutliche Votum für das Projekt ist Geschichte. Aufgrund negativer Stellungnahmen von AnrainerInnen im Verfahren gab es eine Empfehlung des Bürgermeisters an seine Fraktion, der Widmung nicht zuzustimmen. Aus Sicht der Grünen spricht städteplanerisch nichts gegen diesen Standort. Beratungszentrum, Notschlafstelle und Übergangswohnungen sind „emissionsfrei“, d.h., sie sind weder Verkehrs- noch Lärmerreger und es ergeben sich zur angrenzenden Wohnbebauung keinerlei Nutzungskonflikte. Außerdem werden bisher leerstehende Gebäude nachgenutzt und das Projekt trägt zur wirtschaftlichen

Belebung bei: 15 hauptamtliche und 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen werden die Innenstadt zum Einkaufen, Mittagessen etc. nutzen, ebenso die BewohnerInnen der Übergangswohnungen und der Notschlafstelle. Die immer wieder genannte Beeinträchtigung der Sicherheit hält einem faktenbasierten Check nicht stand. In den 29 Jahren gab es am bisherigen Standort keine Belästigungen oder tätlichen Handlungen gegenüber Anrainern. Das würde am neuen Standort nicht anders sein. Abgesehen davon ist die Polizeiinspektion in unmittelbarer Nähe. Auch die Befürchtung, dass die Probleme mit der „Stadtpark-Szene“ größer

würden, kann widerlegt werden. Viele Menschen dieser Gruppe sind langjährig suchtkrank. Manche von ihnen wohnen in unmittelbarer Umgebung. Bewohner der Notschlafstelle sind nur in Einzelfällen dabei. Jene, die bisher keinen Anschluss an diese Szene hatten, werden diesen auch künftig nicht suchen. Für den Stadtpark bräuchte es wie in anderen Städten Sozialarbeit (Streetwork). Mit dem Standort Heschgasse könnte das „Mosaik“ diese kostengünstig anbieten.

## ZUM SOZIALEN GESTALTUNGS-AUFTRAG STEHEN

Die Grünen erwarten sich, dass die anderen Fraktionen zu ihrem sozialen Gestaltungsauftrag stehen und dieser im öffentlichen Interesse arbeitenden sozialen Einrichtung zum notwendigen Standortwechsel verhelfen. Es gilt zu ermöglichen und nicht zu verhindern. Die Entscheidung, ob die Widmung genehmigt wird, fällt in der Gemeinderatssitzung am 27. Mai.

## VÖCKLABRUCK HAT POTENTIAL

*Über die Initiativen Pro Fuzo und Pro Innenstadt wurde der jetzt laufende Prozess zur Innenstadtentwicklung mitangestoßen. Stimmung und Beteiligung bisher sind sehr gut. Viele Ideen zur Weiterentwicklung der Innenstadt wurden eingebracht. Die Ideensammlung reicht von exotisch über wünschenswert bis bräuchten wir unbedingt zur Belebung/Attraktivierung der Innenstadt. Die Best-Practice-Beispiele aus anderen Städten machen zuversichtlich, dass aus Wunschenken auch Wirklichkeit werden kann. Die uns in diesem Prozess beratende/begleitende Firma CIMA wird aus all den Ideen und Vorschlägen ein Impulsprogramm für Vöcklabruck vorlegen. Dann wird es richtig spannend: Was aus dem mit Bürgerbeteiligung Angeregtem kann kurz-, mittel- und langfristig von wem wie aufgegriffen und umgesetzt werden? Wir bekommen ja eine Förderung über das Agenda-21-Programm für nachhaltige Entwicklungsarbeit in der Stadt. Klar ist bisher: Vöcklabruck hat Potential. Viele engagierte BürgerInnen habe viele brauchbare Ideen eingebracht und hoffen/erwarten sich eine Umsetzung. Nur – wer wird wie diese Umsetzung machen?*

*Ich möchte einige Fragen benennen, worauf wir miteinander Antworten brauchen:*

*Wie gelingt Bürgerbeteiligung über die Ideenfindung hinaus? Wie wird der neue Koordinator für die Stadtentwicklung – DI Andreas Fackler – seine Rolle anlegen? Mit welchen Strukturen ist projektorientierte Umsetzung möglich? Wie fördern wir alte/neue UnternehmerInnen? Braucht es für „neuen Wein“ eventuell auch „neue Schläuche“?*

*Eine Antwort ist heute schon klar. Als Grüne werden wir uns wie bisher konstruktiv für eine nachhaltige Entwicklungsarbeit einsetzen.*

■ GR Hans Übleis

# POST ZIEHT VON DER INNENSTADT

## IN DIE VARENA!

**E**nde Juli eröffnet die Post eine Geschäftsstelle in der VARENA und schließt die bestehende in der Hinterstadt. Das Zentrum verliert einen Frequenzbringer. Proteste von Kaufleuten, BürgerInnen und Politik nützten nichts. Viel wurde dazu geschrieben, eine Bürgerinformation abgehalten. Drei Fragen bleiben:

### WIE GLAUBWÜRDIG IST DIE POST?

Die Post behauptet, sie wollte in der Innenstadt bleiben, habe aber kein geeignetes Objekt gefunden. Da die Post AG nicht kauft, nur kurzfristige Mietverträge abschließt und auch nur günstige Mieten akzeptiert, findet sich kein Eigentümer, der auf seine Kosten viel Geld investiert. Das Argument zu geringer Raumhöhe war falsch. Nur

bei einem Neubau sind drei Meter vorgeschrieben, nicht bei einem Altbau.



Foto: privat

### WIE INTENSIV HAT SICH DER BÜRGERMEISTER UM DAS HALTEN DER POST BEMÜHT?

Bürgermeister Brunsteiner wurde im Juni/Juli 2018 über den geplanten Auszug der Post aus der Hinterstadt informiert. Laut seinen Aussagen wurden der Post verschiedene mögliche Objekte im Zentrum genannt. Im Dezember 2018 – nach der Entscheidung

der Post für die VARENA im November – gab es das erste Gespräch mit dem Post-Management. Erst im Februar 2019 – nach den Berichten in den Medien – wurde der Stadtrat (und damit die anderen Fraktionen) von ihm informiert. Bei den Gesprächen mit der Post im Februar, die auf Initiative des Stadtmarketings zustande kamen, waren keine Vertreter anderer Parteien eingeladen.

### GIBT ES KÜNFTIG EINEN POST-PARTNER IM ZENTRUM?

Bisher hat sich kein Innenstadtgeschäft gefunden, das Postpartner werden möchte. Gearbeitet wird an einer Lösung, an der Tourismusverband und Gemeinde (vermutlich mit einem finanziellen Zuschuss) beteiligt sind. Eine Einbindung der anderen Fraktionen erfolgte bisher nicht.

**DELTA**  
SPORTPARK

WWW.DELTASPORTPARK.AT

## WIR LEGEN DIE MESSLATTE HÖHER!

KLETTERN IM DELTA SPORTPARK VÖCKLABRUCK

In Kooperation mit der Alpinschule 4 Elemente  
heben wir das Kletterangebot im Delta auf das nächste Level.

TOPROPE    VORSTIEG    KLETTERAUTOMATEN  
BOULDERN    KURSE FÜR ALLE SKILLS

TÄGL.  
08:45  
22:00

PETER SCHWAMBERGER  
THOMAS KOLLER  
ERIK VEISTRUP

FAMILIE  
DELTA SPORTPARK

KLETTERN  
DELTA SPORTPARK

alpinschule  
4 ELEMENTE



# ASAK

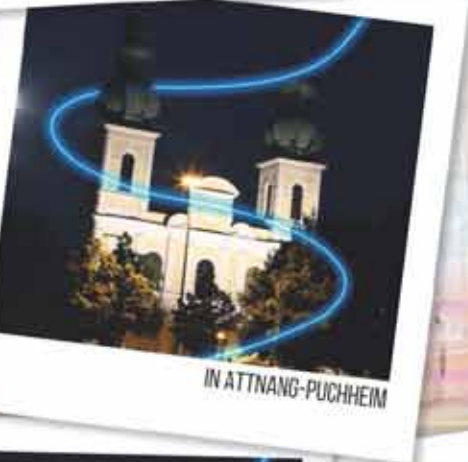


## DAS GRÖSSTE GLASFASERNETZ

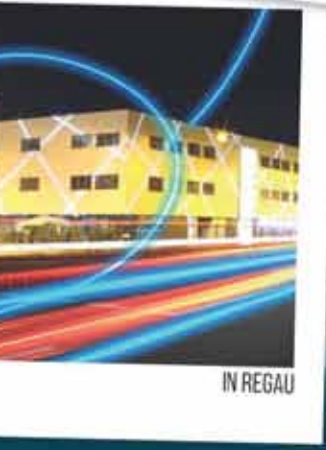
IN IHRER NÄHE



IN VÖCKLABRUCK



IN ATTNANG-PUCHHEIM



IN REGAU



IN TIMELKAM

IHR ANBIETER  
FÜR  
**HIGHSPEED-INTERNET**  
FERNSEHEN UND  
TELEFONIE

ALLES AUS  
EINER HAND

07672 / 22 302

ASAK.AT

## EUROPA BRAUCHT DICH!

**O**b alte Nationalisten oder neue Rechtsextreme: Die autoritären Kräfte in der Politik unterwandern die europäische Idee und wollen Europa in die Sackgasse führen. Das europäische Projekt basiert auf dem historischen Erfolg der Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch mittlerweile scheinen Frieden, Wohlstand, Freiheit und Grundrechte genauso wenig Selbstverständlichkeit zu sein wie die Reisefreiheit in der EU. Um das europäische Projekt zu retten, braucht es Mut zur Veränderung für eine gemeinsame, gestärkte EU. Europa ist mehr als ein Markt. Die Sicherung und Weiterentwicklung von Demokratie, Grund- und Menschenrechten, Freiheit und eine starke Zivilgesellschaft stellen die GRÜNEN dem Angriff durch alte Nationalisten und neue Rechtsextreme entgegen. Es



KandidatInnen bei der EU Wahl: Werner Kogler und Sarah Wiener

geht bei dieser Wahl um Gerechtigkeit, indem Steuerprivilegien für Großkonzerne abgeschafft werden, Gleichstellung ermöglicht und soziale Sicherheit europaweit Standard wird. Mit Herz und Hirn wollen die GRÜNEN die EU zu einer Union der Bürgerinnen und

Bürger machen, die Mitbestimmung und Transparenz lebt, Kontrolle stärkt und der Jugend eine Zukunftsperspektive eröffnet. Konsequenterweise und auf Augenhöhe mit den Menschen gilt: zurück zu den Wurzeln – volle Kraft für die grüne Zukunft!

## WIR MÜSSEN DIE LANDWIRTSCHAFTS- UND ERNÄHRUNGSWENDE SCHAFFEN!



**Sarah Wiener** kandidiert für die Grünen bei der Wahl zum Europäischen Parlament. Sie ist in Wien aufgewachsen und in jungen

Jahren nach Berlin aufgebrochen, um dort zu einer der bekanntesten Köchinnen im deutschsprachigen Raum zu werden.

### SARAH WIENER ÜBER IHRE MISSION UND DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR EUROPA:

„Wir müssen die Landwirtschafts- und Ernährungswende schaffen. Das reicht von artgerechter Tierhaltung bis zu gesunden Böden, damit wir auch in Zukunft eine gute und vielfältige Lebensgrundlage besitzen. Es braucht europäische Regeln für eine giffreie Landwirtschaft und wir müssen gerade beim Essen unsere Souveränität stärken. Statt mit Agrarförderungen

weiterhin große Industriebetriebe zu unterstützen, müssen wir die Zukunft der heimischen Bauernhöfe in den Mittelpunkt stellen.

Außerdem befinden wir uns in einer Zeit, in der nationalistische und rechtspopulistische Kräfte versuchen die EU von innen heraus zu ruinieren und zu zerstören. Das will ich verhindern. Mein Europa ist auch ein Europa, das uns einen wirtschaftlichen und außenpolitischen Schutzmantel bietet, in dem unsere gemeinsamen Werte gelten.“

### INFOS ZUR EU WAHL

**Wahlberechtigt** ist, wer am Stichtag 12. März 2019 in der Europa-Wähler-evidenz der Stadt Vöcklabruck eingetragen ist und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden wird. Die **Wahllokale** haben in Vöcklabruck von 07:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigte, die am Wahltag ihr Wahllokal nicht aufsuchen können, haben unter Angabe einer Begründung Anspruch auf Ausstellung einer **Wahlkarte**. Schriftlich kann über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) ebenfalls eine Wahlkarte beantragt werden. Bis Mittwoch, 22. Mai 2019 ist eine schrift-

liche Beantragung möglich, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) bis zum 24. Mai 2019, 12:00 Uhr. Mit dem Abschnitt in der Wahlinformation, die jeder/m Wahlberechtigten zugestellt wurde, ist es auch möglich, eine Wahlkarte zu beantragen.





## PICKNICK MIT LIVE-MUSIK

### AN DER VÖCKLA

**SAMSTAG, 18. MAI, AB 15.00 UHR  
IM WASSERPARK AN DER VÖCKLA**

**Band: SELFSUPPORT -Musik, die zu 100 % unter die Haut geht!  
Liegestühle, Getränke und Kuchen. NUR BEI SCHÖNWETTER!**

Foto: privat

## CULTURAL

### SUMMERBATTLE 2019

**Samstag, 13. Juli, ab 10 Uhr,**

**Skatepark Vöcklabruck**

Veranstalter: Cultural Boarders und die Grünen Vöcklabruck



Foto: privat

## KROMP-KOLB IN VÖCKLABRUCK

Die Grünen Vöcklabruck hatten die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb am 12. Februar nach Vöcklabruck eingeladen. Sie hielt einen beeindruckenden Vortrag im ORG der Franziskanerinnen vor 240 SchülerInnen. „Es ist eure Zukunft! Lasst euch die Untätigkeit der Politik

im Kampf gegen die Klimakrise nicht gefallen“, forderte sie die Jugendlichen zum Einsatz für den Kampf gegen die Klimakrise auf. Gut besucht war auch der Workshop mit 25 GemeinderätInnen im OKH. „Gemeinden sind der Motor der Energiewende und Vorreiter bei Maßnahmen gegen den Klimawandel“. Bis auf den letzten Platz besetzt war der öffentliche Vortrag im Literaturkeller der Buchhandlung Neudorfer. Die Klimastrategie der Bundesregie-



Foto: privat

ung reicht bei weitem nicht aus, um das Ziel des Pariser Klimaabkommens – maximal plus 2 Grad Erderwärmung – zu erreichen, kritisierte Kromp-Kolb, die die BesucherInnen zum persönliche Einsatz gegen die Klimakrise aufrief: „Es geht nicht um Verzicht, sondern um eine Änderung des Lebensstils hin zu mehr Lebensqualität“. Organisiert hat den Besuchstag von Kromp-Kolb in Vöcklabruck Umweltschülerin Sonja Pickhardt-Kröpfel: „Ich freue mich über die gut besuchten und motivierenden Veranstaltungen. Wir wollen nicht nur Fakten zur Klimakrise liefern, sondern auch dafür Mut machen, die notwendigen Maßnahmen zu setzen. Das ist gelungen!“.



Foto: privat

Von den freiwilligen Spenden beim Vortrag von Prof. Kromp-Kolb werden Apfelbäume gepflanzt, hier der Erste beim Wohnhaus der Lebenshilfe.

## SCHLUSS.PUNKT

### DEM MANN ZUGESTELLT

Zugegeben, es gibt wichtigere Themen in der Gemeindepolitik als die Frage, ob es denn nicht doch möglich sei, Sendungen der Gemeinde an einen Haushalt anders zu adressieren als an den zustellungsbevollmächtigten Haushaltsvorstand. (Haben Sie in der Familie eine Wahl darüber abgehalten, wer das sein soll, und das Ergebnis beglaubigt dem Stadtmittgeteilt?) In vielen anderen Städten klappt das, dass zum Beispiel die Einladung zu einem Mitbestimmungsprozess in der Heimatgemeinde an „Familie ...“ adressiert wird oder an Frau xy und Herrn xy – wohnhaft an derselben Adresse. Zu diesem Thema gab es bereits vor einiger Zeit Artikel und Kommentare in unserer Stadttrommlerin, das Anliegen wurde an die Verantwortlichen der Stadt herangetragen, es gab sogar einen Einschulungstermin in die Möglichkeiten des Adressprogramms. Trotzdem: nada-niente-nix kommt raus. Wäre ein Aufwand, ist nicht wichtig genug - auch das ist ein Zeichen.

Es ist ein sehr ärgerliches, verstaubtes Familienbild, das hier mittransportiert wird. Aber wahrscheinlich passt das auch (zu) jenen, die in unserer Stadt am Drücker sitzen.

Wir verraten Ihnen nun hiermit, wie Sie Ihren Zustellungsbevollmächtigten in der Familie ändern können: Bei der Bürgerservicestelle im Rathaus, z.B. per Mail: [stadtmitt@voecklabruck.at](mailto:stadtmitt@voecklabruck.at)

## IMPRESSUM

### Grundlegende Richtung:

Information der Grünen Vöcklabruck über das Gemeindegeschehen in Vöcklabruck M/H/V: Die Grünen Vöcklabruck, O. Buchleitenweg 4, 4840 Vöcklabruck, Auflage: 6500 Stück

Fotos: Alle Portraits von Stephan Schreiner. Alle anderen Fotos von privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: VöcklaDruck, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier